

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 71

Titel: Gender (In)Equality? (23 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Vorüberlegungen

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- Die Schülerinnen und Schüler können eigene Rollenbilder und Verhaltensmuster bezüglich Geschlecht und Geschlechterverhältnis erkennen und reflektieren.
- Sie lernen, gesellschaftliche Geschlechterrollen kritisch zu überdenken und zu diskutieren.
- Sie lernen Definitionen und Konzepte bezüglich Geschlecht, Gender, Gleichstellung bzw. Diskriminierung kennen und verstehen, wie Geschlechterrollen entstehen.
- Sie üben sich darin, eigene Meinungen auf Englisch zu äußern, sie zu begründen und zu verteidigen.
- Sie schulen ihr Hör- und Hörsehverstehen sowie ihr Leseverstehen anhand unterschiedlicher Textsorten.
- Sie erwerben Kompetenzen im eigenverantwortlichen und kreativen Umgang mit dem Thema "Gender Stereotypes".
- Sie vertiefen ihre Fähigkeiten im Bereich des sozialen Lernens, indem sie Unterrichtsinhalte in Partner- und Gruppenarbeit erarbeiten.

**Anmerkungen zum Thema:**

Am 15. und 16. Juni 2016 fand in Hannover die **26. Konferenz der Gleichstellungs- und Frauenministerinnen und -minister sowie -senatorinnen und -senatoren der Länder** (GFMK) statt. Die GFMK hat unter anderem die Leitlinien "**Mehr Chancengerechtigkeit** durch geschlechtersensible Erziehung, Bildung und Ausbildung" beschlossen und die Kultusministerkonferenz gebeten, deren Umsetzung herbeizuführen. In den Leitlinien sind **Anforderungen an Prüfungsaufgaben, Lehr- und Lernmittel** sowie an die **Aus- und Fortbildung im Lehramt** thematisiert, die dafür sorgen sollen, dass **benachteiligende Geschlechterstereotype vermieden** und Jungen und Mädchen in der Schule **gleichermaßen gefördert** werden. Die Gender-Kompetenz der Lehrkräfte soll gefördert, sexistische Gewalt in der Schule vermieden bzw. bekämpft werden.

Auch der **Englischunterricht** leistet einen **Beitrag zur Gleichstellungsdiskussion**, indem das Thema "**Gender Equality**" im **Lehrplan** der Bundesländer verankert ist; in Sachsen-Anhalt zum Beispiel für Klasse 10 im kommunikativen Inhalt "**The individual and society**". Die Schülerinnen und Schüler sollen sich demgemäß mit den verschiedenen **Rollen von Männern und Frauen** in der sich stetig verändernden Gesellschaft auseinandersetzen. Dabei können verschiedene Aspekte beleuchtet werden: angefangen von der Diskussion über **Geschlechterstereotype** bis hin zur **Feminismus-Debatte**.

Da es sich um ein Thema handelt, das viele Diskussionsanlässe bietet, rückt im Englischunterricht die **Meinungsausßerung** sowie das Begründen, Diskutieren und Verteidigen von Meinungen in vielfältiger Form in den Vordergrund. Ebenso bietet sich das Arbeiten mit Statistiken sowie mit Bild- und Filmmaterial an.

Die hier vorgelegten Unterrichtsvorschläge tangieren verschiedene Aspekte des Themas, aus denen die Lehrkraft nach eigenem Ermessen auswählen kann. Wenn sich die Lernenden oder die Lehrkraft noch intensiver mit der Diskriminierung von Frauen und Männern beschäftigen möchten, dann bieten sich dafür vor allem die Internetseiten von Hilfsorganisationen an, zum Beispiel das Material der UNICEF für Projekte und Unterrichtsvorschläge.

**Literatur und Internet zur Vorbereitung:**

<http://www.tolerance.org/category/classroom-resources/gender-equity>

(Ergebnisse eines Projekts zum Vermitteln von Toleranz in den USA; vielfältige Tests, Aufgabenstellungen und Übungen zu diesem Thema)

## 6.62

## Gender (In)Equality?

### Vorüberlegungen

<http://www.tolerance.org/lesson/gender-and-jobs-women-workforce>  
(Arbeit mit Statistiken zum Thema *gender gap at work*)

<https://www.youtube.com/watch?v=ayj9EVc2ZLI>  
(eine interessante Reportage der BBC zur Chancengleichheit junger Frauen)

<http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/englisch/mat-med/landeskunde/halfbrokehorses/mwdeb/>  
(Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung auf dem Bildungsserver von Baden-Württemberg)

#### Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Gender Roles – Introduction
2. Schritt: Formation and Development of Gender Roles
3. Schritt: Gender Stereotypes
4. Schritt: Gender in Relationships
5. Schritt: Gender at Work
6. Schritt: Gender (In)Equality

**Autorin:** Janet Rintelmann, geb. 1977, studierte an der Universität Leipzig Englisch und Deutsch für das Lehramt an Gymnasien. Sie unterrichtet zurzeit überwiegend Englisch und Psychologie in der Oberstufe. Darüber hinaus engagiert sie sich als Vorstandsmitglied im Landesverband "Englisch und Mehrsprachigkeit" in Sachsen-Anhalt und gestaltet die alljährlichen Sprachentage des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen in ihrem Bundesland mit.

## 1. Schritt: Gender Roles – Introduction

Aufgrund des kontroversen Charakters des Themas finden sich in den Medien sehr unterschiedliche Möglichkeiten, in das Thema *gender roles* einzusteigen: von *Cartoons* über *Filmmaterial* bis hin zu zahlreichen *Reden* zu diesem Thema.

Da Klassen und Lerngruppen an allgemeinbildenden Schulen im Allgemeinen aus beiden Geschlechtern bestehen, bietet das Material im ersten Unterrichtsschritt zunächst eine *Meinungsverortung* der Schülerinnen und Schüler an. Diese erfolgt in Form eines Speed-Dating.

Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich so auf zwei einander gegenüberstehende Stuhlreihen, sodass jeweils zwei Personen einander gegenüber sitzen und Blickkontakt miteinander haben. Die Lehrkraft gibt eine konkrete *Frage* bzw. ein *Diskussionsthema* vor (siehe **Texte und Materialien M 1**). Daraufhin beginnen die *Paare* mit der *Erörterung* der Diskussionsvorgabe, wofür der *Zeitraum* vorgegeben und knapp bemessen sein muss (maximal 2 bis 3 Minuten).

Nach Ablauf der vereinbarten Zeit rücken alle Schülerinnen und Schüler einer Stuhlreihe einen Platz nach links (die Person auf dem Platz ganz links wechselt ganz nach rechts). Auf diese Weise entstehen *neue Zweiergruppen*. Der Lehrer gibt wieder das Thema oder die Frage für das Gespräch vor und ein erneuter Gedankenaustausch kann beginnen. Bei jedem Wechsel wird eine neue Frage formuliert.

Das Speed-Dating dauert auf diese Weise maximal so lange, bis jede Person der einen Stuhlreihe mit jeder Person der anderen Stuhlreihe einmal gesprochen hat. Wenn es sich aus fachlichen, sozialen oder anderen Gründen anbietet, kann die Lehrkraft **fakultativ** zwischendurch auch Plätze überspringen lassen.

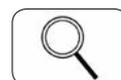
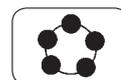
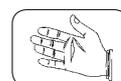
Das **Ergebnis** des *speed dating* besteht darin, dass die Teilnehmenden über die Erörterung der vorgegebenen Stimuli wichtige Aspekte des Themas diskutiert und Meinungen gesammelt haben. Anschließend sollen sie in einem *essay* ihre persönliche Meinung formulieren. Die Leitfragen von **M 1** können dabei helfen.

Zum Abschluss dieses Unterrichtsschritts führt die Lerngruppe eine kurze *panel discussion* durch, in der die Schülerinnen und Schüler vor allem positive Aspekte des anderen Geschlechts benennen und Gemeinsamkeiten finden sollen.

## 2. Schritt: Formation and Development of Gender Roles

Im zweiten Unterrichtsschritt stehen die *theoretischen Grundlagen* zum Thema *Gender Roles* im Mittelpunkt.

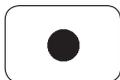
Zuerst erhalten die Schülerinnen und Schüler das *Arbeitsblatt* von **Texte und Materialien M 2**. Hier sollen sie sich mit den beiden grundlegenden Begriffen *gender* und *gender role* auseinandersetzen und sie zu definieren versuchen (**Aufgabe 1**). Dann erstellen sie eine *word cloud* (**Aufgabe 2**) zum Thema.



## 6.62

## Gender (In)Equality?

## Unterrichtsplanung



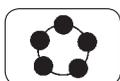
Anschließend sollen die Lernenden auf der Grundlage eigenen Vorwissens – ohne vorherige Textarbeit – in **Texte und Materialien M 3** einige Begriffe den vorgegebenen Definitionen *zuordnen* (**Aufgabe 1**).



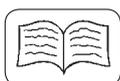
**Lösungen:** A. Gender, B. Gender constancy, C. Gender typing, D. Gender identity, E. Gender role, F. Sex. Die Kontrolle der Lösungen kann von der Lerngruppe später selbstständig mithilfe des Textes **M 4**<sub>(2+3)</sub> im übernächsten Teilschritt vorgenommen werden (**Aufgabe 2**).



In **Aufgabe 3** wird den Schülerinnen und Schülern **fakultativ** die Beschreibung und *Interpretation* eines auf das Thema bezogenen *Cartoons* angeboten.



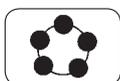
Als *Einstieg* in die Beschäftigung mit der Entwicklung von *Gender Roles* bietet sich das kurze *Gedankenexperiment* von **Texte und Materialien M 4**<sub>(1)</sub> an: Die Schülerinnen und Schüler sollen durch Überlegen herausfinden, wie geschlechtsbezogene Vorstellungen den Kauf eines Geburtstagsgeschenks für ein 4-jähriges Mädchen oder einen 4-jährigen Jungen beeinflussen (**Aufgabe 1**). Dies soll sie erkennen lassen und zur *Diskussion* darüber anregen (**Aufgabe 2**), wie sich bereits in der Kindheit Geschlechterrollen manifestieren.



Daran schließt sich **Aufgabe 3** zur *Lektüre des Artikels* von **Texte und Materialien M 4**<sub>(2+3)</sub> an, mit dem sich die Lernenden wichtige Faktoren erarbeiten können, die zur Entwicklung der *Gender Roles* beitragen.



**Fakultativ** kann die Klasse nach dieser Lektüre nun mithilfe ihrer Erkenntnisse aus dem Text überprüfen, ob die Zuordnungsaufgabe von **M 3** korrekt gelöst wurde.

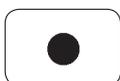


Nach der **Hörverstehensübung** von **Aufgabe 4** wird zum Abschluss des zweiten Schritts im *Unterrichtsgespräch* die Frage diskutiert, ob sich die Rollen der Geschlechter in den letzten Jahren sehr gewandelt haben.

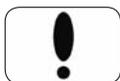
### 3. Schritt: Gender Stereotypes



Der dritte Unterrichtsschritt befasst sich vor allem mit den verschiedenen Stereotypen, die es in Bezug auf das jeweilige Geschlecht gibt.



Zu Beginn sollen die Schülerinnen und Schüler zunächst in einem *Geschlechtertest*, den jede bzw. jeder für sich selbst absolviert, herausfinden, wie feminin oder maskulin sie sind (**Texte und Materialien M 5**<sub>(1+2)</sub>). Dazu teilt die Lehrkraft *Kopien* der Testbögen an alle aus und weist zuvor darauf hin, dass dies kein wissenschaftlicher Fragebogen mit verlässlichen Ergebnissen ist. Die Resultate sind sehr privat und es kann sein, dass einige Jugendliche sensibel darauf reagieren. Darum sind hier Feingefühl sowie Rücksichtnahme auf individuelle Bedürfnisse geboten.



In **Texte und Materialien M 5**<sub>(3)</sub> werden die **Lösungsschlüssel** in Form einer Tabelle und eines Auswertungsmodus vorgegeben. Es genügt, diese für die gesamte Klasse auf eine *Folie* zu kopieren und mit dem OHP oder mithilfe anderer Medien zu zeigen, damit die Schülerinnen und Schüler den *Test selbstständig auswerten* können.